

GRUNDIG

Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso
Gebruiksaanwijzing

TR

E

GR

CN 820
CN 830

GRUNDIG

hi fi

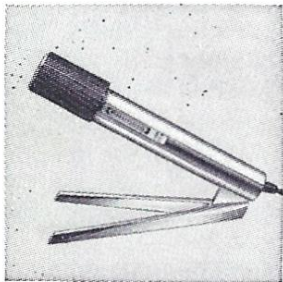
DIN 45500

STEREO

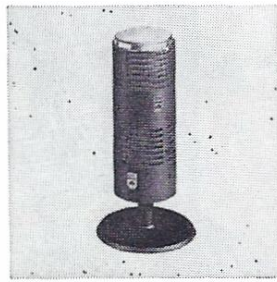
RECORDS



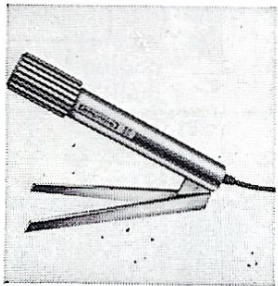
Reinigungscassette 461



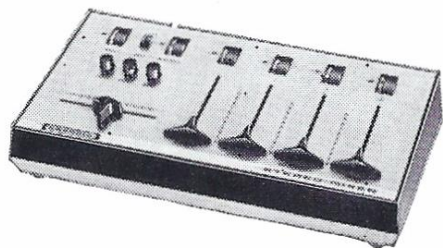
GDM 314



GCMS 332



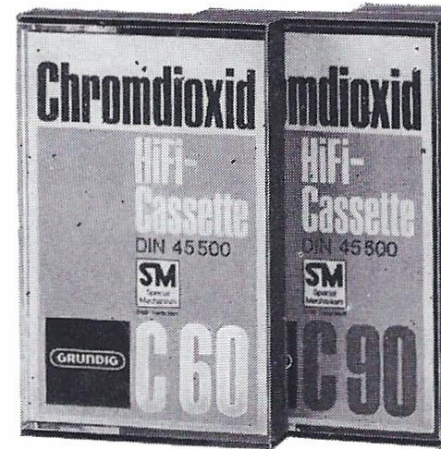
GCM 319



Stereo-Mixer 422



Cassetten C 60 / C 90




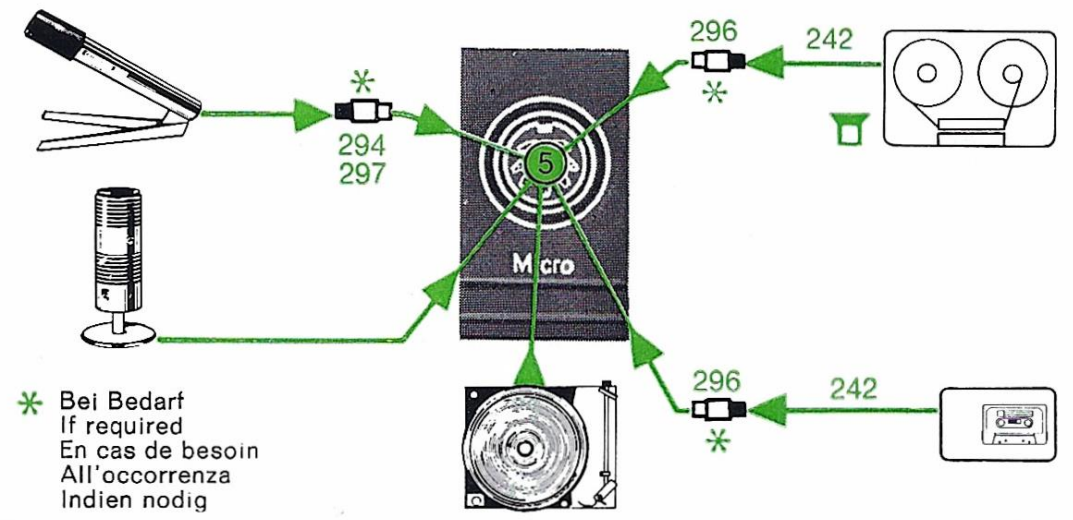
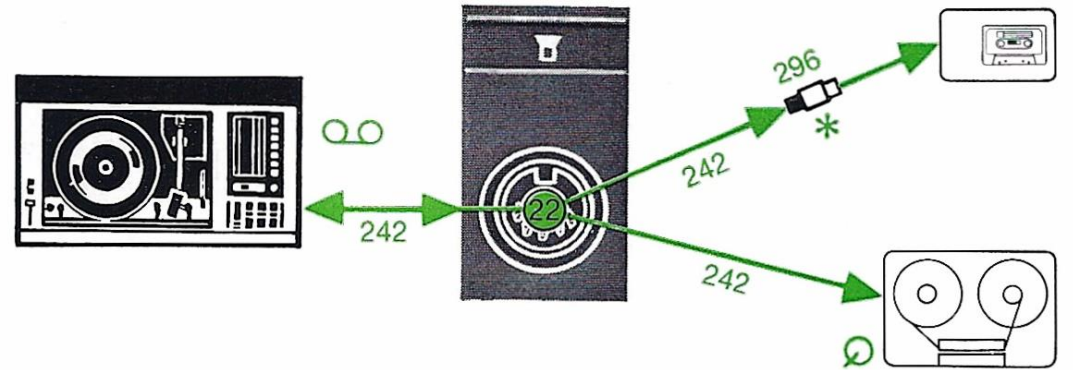
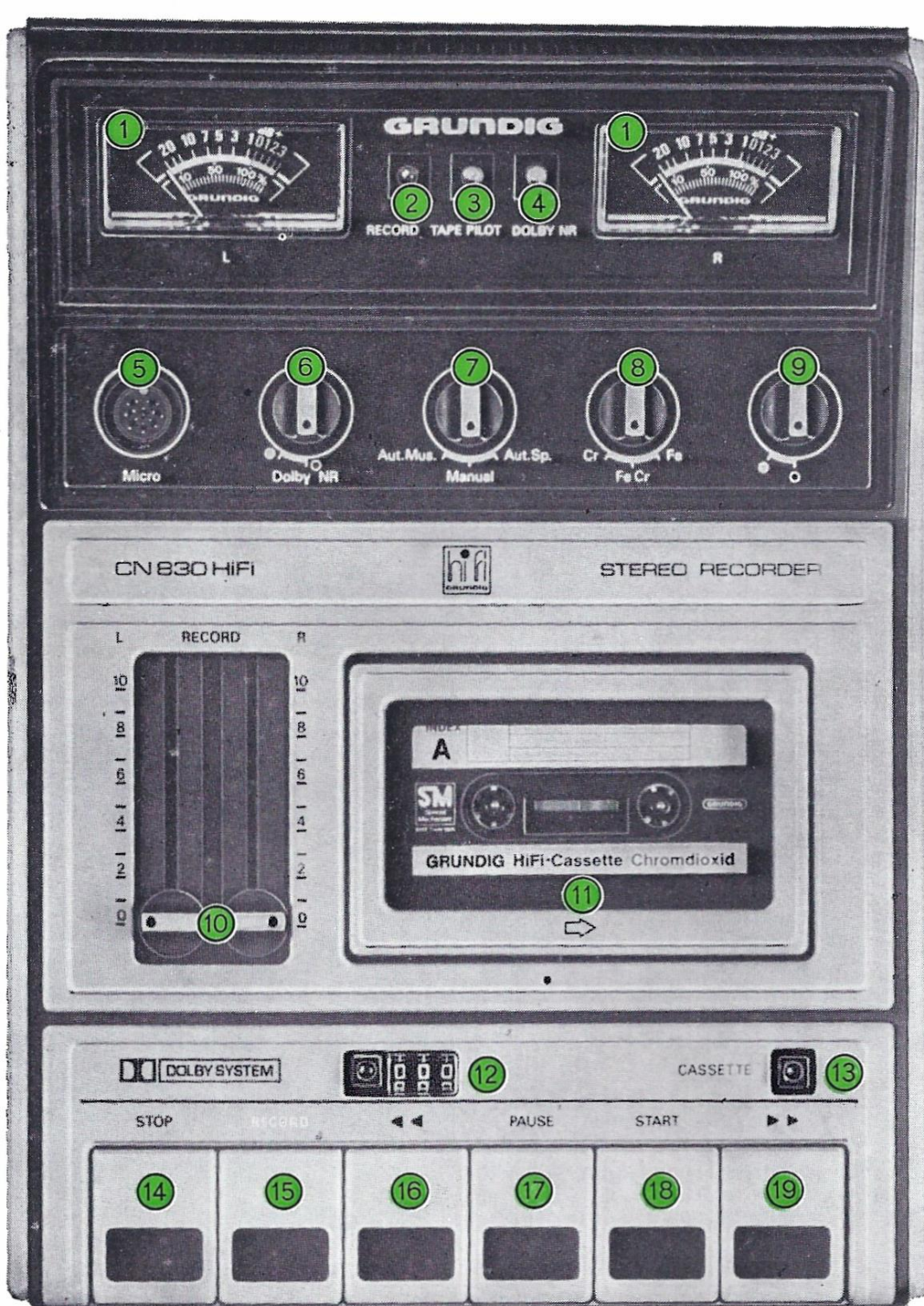
(D)	Seite	4 ... 7
(GB)	Pages	8 ... 11
(F)	Pages	12 ... 15
(I)	Pagine	16 ... 19
(NL)	Blz	20 ... 23
(TR)	Sayfa	24
(E)	Pag.	24 ... 25
(GR)	Σελίς	25

Seit dem 1. Januar 1966 ist das Urheberrechtsgesetz in Kraft, das die Käufer von Tonbandgeräten von Ansprüchen der Urheber wegen privater Tonbandervielfältigungen urheberrechtlich geschützter Werke freistellt. Sie können also dieses Gerät in Ihrem privaten Bereich zu Tonbandüberspielungen verwenden, auch wenn hierbei urheberrechtlich geschützte Werke aufgenommen werden.

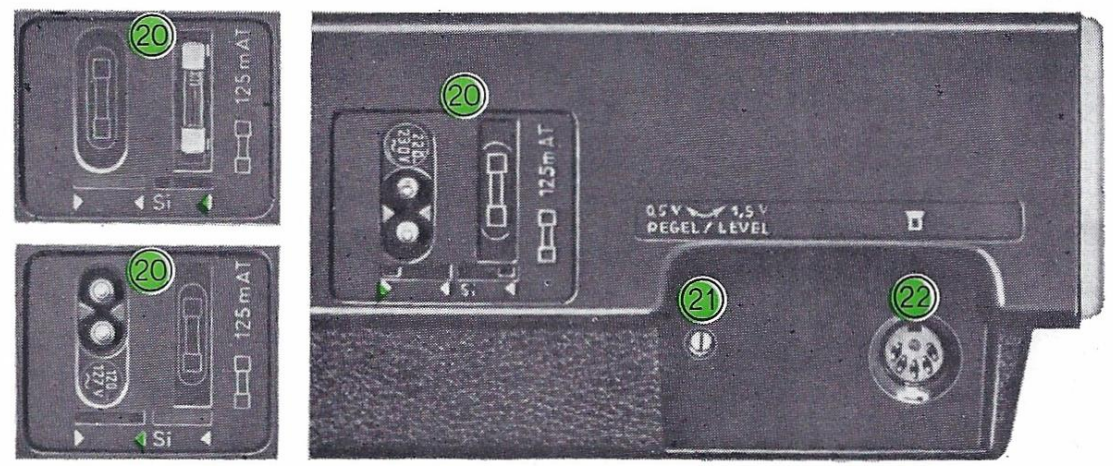
Allgemeines

Bitte klappen Sie das Falblatt (Seite 3) heraus. Dort werden alle Bedienungselemente gezeigt. Die Positionsnummern kehren im laufenden Text wieder.

Das Gerät CN 830 ist mit dem NR-System ausgestattet, welches unter DOLBY-Lizenz hergestellt wird. Das Wort „DOLBY“ und das -Symbol sind Warenzeichen der Firma DOLBY-LABORATORIES.



* Bei Bedarf
 If required
 En cas de besoin
 All'occorrenza
 Indien nodig



Bedienung (Abb. zeigt CN 830)

- ① **Kontrollinstrumente**
Zur Aussteuerungskontrolle bei Aufnahme und NF-Anzeige bei Wiedergabe. Bei eingeschaltetem Gerät beleuchtet.
- ② **Aufnahmekontrolle (RECORD)**
leuchtet bei gedrückter Aufnahmetaste
- ③ **Bandlaufkontrolle (TAPE PILOT)**
leuchtet solange das Band in Bewegung ist.
- ④ **DOLBY NR-Kontrolle (CN 830)**
leuchtet bei eingeschaltetem DOLBY NR-System.
- ④ **Netzkontrolle (CN 820)**
bei eingeschaltetem Gerät beleuchtet
- ⑤ **Mikrofonbuchse**
für dynamische Mikrofone und GRUNDIG Kondensatormikrofone in Mono- und Stereoausführung
- ⑥ **DOLBY NR-Schalter (nur bei CN 830)**
● = DOLBY NR-Einheit eingeschaltet
○ = DOLBY NR-Einheit abgeschaltet
- ⑦ **Aufnahmewahlschalter**
Stellung **Aut. Mus.** bzw. **Aut. Sp.** für Musik- und Sprachaufnahmen mit automatischer Pegeleinstellung durch die eingebaute Aussteuerungsautomatik. Stellung **Manual** für handgeleitete Pegeleinstellung mit den Pegelreglern ⑩
- ⑧ **Bandsortenschalter**
Stellung FeCr für Ferrochrombänder
Stellung Fe für Eisenoxidbänder (Fe₂O₃)
Stellung Cr für Chromdioxidbänder (CrO₂)
- ⑨ **Netzschalter**
● = Gerät eingeschaltet
○ = Gerät ausgeschaltet
- ⑩ **Pegelregler**
zum getrennten Aussteuern beider Kanäle bei manueller Aufnahme
- ⑪ **Cassettenfach**
zum Einlegen der Cassette durch Drücken der Cassettenfachtaste ⑬ öffnen.
Bei eingeschaltetem Gerät beleuchtet.
- ⑫ **Zählwerk**
mit Rückstelltaste. Zum leichteren Auffinden bestimmter Bandstellen.
- ⑬ **Cassettenfachtaste**
Durch Drücken der Taste wird das Cassettenfach ⑪ geöffnet.
- ⑭ **Stoptaste**
löst alle Lauffunktionstasten und die Aufnahmetaste aus.

- ⑮ **Aufnahme/VAT-Taste**
zur Aufnahme drücken und halten bis die Starttaste ⑯ gedrückt ist. Langsames loslassen der Taste bewirkt weiche Einblendung der Aufnahme.
- ⑯ **Rücklauftaste**
zum schnellen Rückspulen des Bandes.
- ⑰ **Pausetaste**
für kurze Unterbrechungen des Bandlaufes bei Aufnahme und Wiedergabe drücken.
Taste durch nochmaliges Drücken ausrasten.
- ⑱ **Starttaste**
zum Starten des Bandlaufes bei Aufnahme und Wiedergabe.
- ⑲ **Vorlauftaste**
zum schnellen Vorspulen des Bandes
- ⑳ **Netzanschlußbuchse mit Spannungswähler und Sicherungshalter**
Vor Einstecken der Netzkabelkupplung auf eingestellten Spannungsbereich achten.
Zum Umschalten oder Sicherungswechsel Kulisser mit kleinem Schraubenzieher verschieben.
- ㉑ **Pegelregler des NF-Ausganges**
zum Anpassen des Ausgangspegels an ein Rundfunkgerät oder eine Verstärkeranlage.
- ㉒ **Radiobuchse**
zum Anschluß an Stereo-Rundfunkgeräte bzw. -Verstärker für Aufnahme und Wiedergabe.
Anschluß mit Kabel 242.

Netzanschluß

Das Gerät kann an Wechselstromnetzen mit Netzspannungen von 120 ... 127 V bzw. 220 ... 240 V 50/60 Hz betrieben werden. Die Netzanschlußbuchse ⑳ ist mit dem Netzspannungswähler kombiniert und befindet sich an der Geräterückseite. Umschalten auf den zweiten Spannungsbereich geschieht, bei gezogener Netzkabelkupplung, durch Verschieben der Kulisser mittels Schraubenzieher an der im Bild gekennzeichneten Stelle. Bevor Sie das Gerät an die Steckdose anschließen, prüfen Sie, ob die eingestellte Spannung mit der Spannung am Einsatzort übereinstimmt. Nach Netzanschluß und Einschalten des Netzschalters ⑨ (Stellung ●), ist das Gerät betriebsbereit. Dieser Betriebszustand wird durch die beleuchteten Kontrollinstrumente ① und das beleuchtete Cassettenfach ⑪ angezeigt. Bei CN 820 zusätzlich noch durch die Netzkontrolle ④.

NF- und Zubehöranschluß

☒ = Radiobuchse ㉒

Die Radiobuchse ㉒ wird mittels Kabel 242 mit der Tonbandbuchse oder einer kombinierten TA/TB-Buchse eines Stereo-Rundfunkgerätes bzw. -Verstärkers verbunden. Diese Verbindung dient sowohl zum Aufnehmen des Rundfunkprogrammes und anderer Signalquellen die an die Anlage angeschlossen sind, als auch zum Wiedergeben über ein Rundfunkgerät oder eine Verstärkeranlage bzw. zum Kopieren von Bändern auf ein anderes Tonband- oder Cassettengerät. Soll eine Stereosendung in Mono aufgenommen werden, so ist das Rundfunkgerät auf Mono zu schalten.

Mikrofon-Buchse ⑤

An diese Buchse können alle GRUNDIG Kondensator-Mikrofone oder dynamische Mikrofone angeschlossen werden.

Bei Aufnahmen mit Monomikrofonen müssen in deren Anschlußstecker die Kontakte 1 und 4 verbunden sein oder es muß der Zwischenstecker 294 verwendet werden. Beim Nahbesprechen von Monomikrofonen (z. B. GCM 319) ist es von Vorteil, den Nahbesprechadapter 297 bzw. den Windschutz 404 zu verwenden, bei Stereomikrofonen ist ein Sprechabstand von ca. 50 cm einzuhalten.

Da das Aufstellen der Mikrofone von den akustischen Verhältnissen des Raumes abhängt, empfehlen wir, grundsätzlich einige Probeaufnahmen durchzuführen.

Die Kapseln von Spezial-Stereo-Mikrofonen stehen üblicherweise 90° gegeneinander verdreht. Eventuell können die Kapseln auch abgenommen und wie Einzelmikrofone auf getrennten Stativen aufgestellt werden. Der Abstand der Mikrofone untereinander und zum Klangkörper, richtet sich nach dessen Ausdehnung. Bei Monoaufnahmen und entsprechender Raumakustik kann ein Mikrofon mit Kugelcharakteristik von Vorteil sein. Bei Stereoaufnahmen ist grundsätzlich Richtmikrofonen der Vorzug zu geben.

Zwei GRUNDIG Kondensator-Mikrofone GCM 319 können für Stereoaufnahmen über das Zwischenkabel 278 a angeschlossen werden, wahlweise auch zwei dynamische Mikrofone.

An diese Buchse können auch Plattenspieler mit Kristall- oder Keramiksyste men zum Überspielen von Schallplatten bzw. andere Tonbandgeräte zum Kopieren von Bändern angeschlossen werden. Beim Anschließen eines Zubehörs an diese Buchse wird der Radioeingang automatisch abgeschaltet.

Einstecken der Cassette

Drücken Sie die Cassettenfachtaste ⑬ so öffnet sich das Cassettenfach ⑪. Zum Bespielen wird die Cassette mit der vollen Spule links eingesteckt. Auf dem Band können zwei Parallelsuren nebeneinander aufgezeichnet werden. Deshalb steht nach dem ersten Durchlauf und Wenden der Cassette noch einmal die gleiche Aufnahmezeit zur Verfügung. Zum Unterscheiden der beiden Spuren ist die Cassette mit **A** und **B** gekennzeichnet. Es wird immer nur die Spur der Cassette aufgenommen, deren Kennbuchstabe zum Deckel des Cassettenfaches ⑪ zeigt.

Genauso muß bei der Wiedergabe von Musikkassetten der Aufdruck mit den gewünschten Titeln zum Deckel zeigen. Nach Einstecken der Cassette drücken Sie den Deckel wieder zu.

Verwenden Sie nur die Tonband-Cassetten aus unserem Zubehörangebot, sie garantieren mechanische und elektrische Spitzenleistung.

Zählwerk

Das Zählwerk ⑫ wird durch Drücken der Rückstelltaste auf (000) gestellt. Bei Aufnahmebeginn notieren Sie zum Titel auch immer den Zählwerkstand und ebenso am Ende, wenn noch Band für weitere Aufnahmen bleibt. Bei der Wiedergabe stellen Sie nach dem Einlegen der Cassette das Zählwerk ⑫ ebenfalls auf (000). Danach können Sie durch Vorspulen des Bandes jeden gewünschten Titel anhand des Zählwerkstandes aussuchen. Dies gilt natürlich nur, wenn die Cassette ganz vor- oder zurückgespult ist, bevor diese eingelegt wird.

Aufnahmepreparierung

Vorausgesetzt werden die richtigen Anschlüsse, wie vorher beschrieben, ferner, daß das Gerät eingeschaltet und eine Cassette eingelegt ist. Gleiches gilt für die Programmquelle. So muß z. B. ein Rundfunkgerät eingeschaltet und auf den gewünschten Wellenbereich und Sender eingestellt sein.

Anschließend sind noch zwei Schalter einzustellen:

a) Bandsortenschalter ⑧

Je nach Bandsorte der eingelegten Cassette ist der Bandsortenschalter ⑧ entsprechend einzustellen.

Stellung **Fe** bei Eisenoxycassetten — (z. B. GRUNDIG Studio Cassette LHS). Stellung **Fe Cr** bei Ferrochromcassetten — (z. B. GRUNDIG Ferrochrom Profi Cassette). Stellung **Cr** bei Chromdioxidcassetten — (z. B. GRUNDIG HiFi Chromdioxid-Cassette).

b) Dolby-NR-Schalter ⑥ (nur bei CN 830)

Je nachdem, ob Sie mit dem DOLBY-System oder normal aufnehmen wollen, stellen Sie den DOLBY NR-Schalter ⑥ in die gewünschte Stellung (○ = aus, ● = ein, gleichzeitig leuchtet die betreffende Anzeige ④).

Aufnahme mit Automatik

Machen Sie zunächst Ihre ersten Aufnahmen unter Zuhilfenahme der eingebauten Aussteuerungsautomatik. Drücken Sie nun die Pausetaste ⑰, die Aufnahmetaste ⑮ und die Starttaste ⑱. Als Kontrolle der Aufnahmefunktion leuchtet die Aufnahmekontrolle ②. Den Aufnahmewahlschalter ⑦ stellen Sie, je nach Art der Aufnahme, auf Automatik „Musik“ oder „Sprache“.

Jetzt stellt sich das Gerät auf den gegebenen Pegel ein. Dies können Sie an den Kontrollinstrumenten ① beobachten, die Zeiger bewegen sich im Takt der Musik oder Sprache. Die richtige Einstellung ist erreicht, wenn sich die Zeiger der Instrumente im weißen Bereich der Skalen bewegen. Das geschieht bei der Rundfunkaufnahme während der laufenden Sendung. Bei Mikrofonaufnahme ist die lauteste Stelle eines Musikstückes oder Dialoges zu proben. Bei Platten- oder Bandüberspielun-

gen ist die lauteste Stelle anzuspielen. (Danach setzen Sie den Tonarm in die Einlaufrille bzw. spulen an den Bandanfang des wiedergebenden Gerätes.)

Drücken und halten Sie nun die Aufnahmetaste ⑮. Beim Lösen der Pausetaste ⑰ setzt sich das Band in Bewegung. Langsames Loslassen der Aufnahmetaste ⑮ bewirkt weiches Einblenden der Aufnahme. Durch erneutes langsames Drücken der Aufnahmetaste ⑮ kann die Aufnahme weich ausgeblendet werden.

Kurze Unterbrechungen

Bei Aufnahme (z. B. bei Musiksendungen, zum Ausblenden einer Ansage), beim Überspielen von Schallplatten zum Überbrücken der Pausen zwischen dem Auflegen der einzelnen Platten und bei Wiedergabe, können Sie den Bandlauf kurz anhalten, wenn Sie die Pausetaste ⑰ drücken. (Bandlaufkontrolle ③ erlischt.) Durch nochmaliges Drücken setzt der Bandlauf wieder ein.

Halt und Herausnehmen der Cassette

Die Stoptaste ⑭ beendet jeden Betriebszustand. Sie löst die Tasten Aufnahme ⑮, Start ⑱ und Schnellauf ⑲ und ⑳ aus. (Entsprechende Anzeigen ② und ③ erlöschen).

Nach dem Drücken der Cassettenfachtaste ⑬ öffnet sich das Cassettenfach ⑪ und Sie können die Cassette herausziehen, zum weiteren Bespielen umdrehen oder wegnehmen und eine neue Cassette einsetzen.

Umspulen des Bandes

Um eine Aufnahme abhören zu können, müssen Sie das Band erst wieder an seinen Anfang zurückschulen. Möchten Sie dagegen aus einer voll bespielten Cassette eine bestimmte Aufnahme auswählen oder beim Abspielen ein Stück überspringen, so spulen Sie das Band ein Stück weiter. Dazu drücken Sie eine der Schnellauftasten ⑲ ◀◀ = Rücklauf oder ⑳ ▶▶ = Vorlauf. Zum Anhalten drücken Sie die Stoptaste ⑭, es ist aber auch möglich, sofort eine andere Lauffunktion zu starten, ohne die Stoptaste ⑭ zu betätigen.

Automatische Bandendabschaltung

Der Bandtransport wird bei allen Lauffunktionen am Bandende automatisch gestoppt; die Tasten werden ausgelöst, und die Bandlaufkontrolle ③ erlischt.

Bei Aufnahme wird auch die Aufnahmetaste ⑮ ausgelöst und die Aufnahmekontrolle ② erlischt.

Wiedergabe

erfolgt über ein Rundfunkgerät oder einen Verstärker. Zur Wiedergabe der Aufzeichnung drücken Sie die Starttaste ⑱.

Die Zeiger der Anzeigeelemente bewegen sich im Takt der Darbietung. Lautstärke und Klang stellen Sie am Rundfunkgerät nach Belieben ein. Falls Sie beim Abspielen Ihrer Aufnahmen einen Lautstärkeunterschied zwischen Original und Wiedergabe feststellen, können Sie die Ausgangsspannung mit dem Pegelregler ⑩ an der Geräterückseite mit Hilfe eines Schraubenziehers entsprechend einstellen. Diese Einstellung braucht dann nur nach Anschluß an einen anderen Verstärker geändert zu werden. Bei Wiedergabe von Cassetten, die nach dem DOLBY NR-System aufgenommen worden sind, ist bei deren Wiedergabe der DOLBY NR-Schalter in Stellung ● zu schalten. Bei der Wiedergabe monofon bespielter Cassetten bleibt der nachgeschaltete Verstärker, z. B. ein Rundfunkgerät, in Stellung „Stereo“. Hierdurch wird der Klangeindruck wesentlich verbessert. Wird ein Mono-Verstärker zur Wiedergabe benutzt, so verwenden Sie bei Bedarf den Zwischenstecker 294 oder das Kabel 237 Mono.

Löschen

und Schutz gegen versehentliches Löschen

Bei jeder Aufnahme wird die vorherige Bandaufzeichnung automatisch gelöscht. Cassetten aus dem Musikprogramm sperren die Aufnahmetaste ⑮ und schützen dadurch das Band gegen versehentliches Löschen. Sie können auch Ihre eigenen Aufnahmen sichern, wenn Sie aus der Öffnung, die unmittelbar hinter dem Seitenindex **A** oder **B** am Cassettenrücken liegt, die entsprechende Sicherungsnase ausbrechen. Jede Seite kann einzeln gesichert werden. Soll die betreffende Spur wieder gelöscht

und neu bespielt werden, so überkleben Sie die Öffnung mit Klebeband oder Klarsichtfolie etc.

Bei Chromdioxid-Cassetten darf die Öffnung, von der Cassettenaußenkante her gesehen, nur zur Hälfte zugeklebt werden.

Aufnahme ohne Automatik

Bei Bedarf können Sie die Automatik abschalten und die PegelEinstellung von Hand vornehmen. Hierzu ist der Schalter ⑦ auf Manual zu stellen. Übrige Bedingungen siehe unter **Aufnahmepreparierung**. Für den linken und den rechten Kanal sind getrennte Pegelregler ⑩ und Anzeigeelemente ① vorhanden.

Bei Monoaufnahmen sind beide Pegelregler ⑩ immer gemeinsam zu betätigen. Bei Stereoaufnahmen können die Regler nach Bedarf einzeln eingestellt werden, wodurch beide Stereokanäle einzeln auszusteuern sind.

Dies ist besonders bei Mikrofonaufnahmen von Bedeutung, wenn Pegelunterschiede nicht durch entsprechendes Aufstellen der Mikrofone ausgeglichen werden können.

Drücken Sie die Pausetaste ⑰, die Aufnahmetaste ⑮ und die Starttaste ⑱.

Genau wie bei der automatischen Aufnahme folgt nun eine kurze Probe. Wenn Sie dabei die Pegelregler ⑩ der beiden Kanäle in Richtung 10 schieben, bemerken Sie, daß sich die Zeiger der Kontrollinstrumente ① im Takte der Musik oder Sprache bewegen. Die richtige Stellung der Pegelregler ⑩ ist erreicht, wenn die Zeiger der Kontrollinstrumente ① bei den lautesten Stellen der Darbietung auf die 0-dB-Marke am Anfang des roten Bereiches zeigen (man sagt dann: die Aufnahme ist voll ausgesteuert). Sobald Sie durch nochmaliges Drücken die Pausetaste ⑰ wieder ausrasten, läuft das Band an und nimmt die Darbietung auf.

Behandlung von Tonbändern

Legen Sie bitte Ihre Cassette niemals auf Heizkörper oder in die Nähe anderer Wärmequellen. Das Band verformt sich dadurch und wird unbrauchbar. Nicht benötigte Cassetten sollten Sie wieder in die Hülle stecken, um Verschmutzung und Schlaufenbildung des Bandes zu verhindern.

Sicherungswechsel

Zuerst Netzstecker ziehen! Nach Verschieben der Kulissee an der Netzanschlußbuchse ⑳ ist bereits eine Sicherung zugänglich.

Zum Wechsel der übrigen Sicherungen ist der Boden nach Herausdrehen der drei Schrauben abzunehmen. Achten Sie beim Ersatz defekter Sicherungen auf die richtigen Werte.

Achtung! Niemals defekte Sicherungen flicken, das Gerät kann dadurch Schaden erleiden!

Wartung des Gerätes

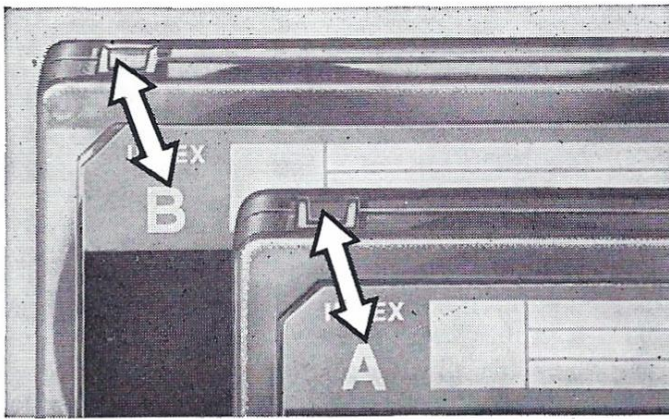
Der Gesamtaufbau des Gerätes gewährleistet wartungsfreien Betrieb über lange Zeit. Die automatische Tonkopf-Putzeinrichtung sorgt bei jedem Start-Stop-Umschalten für die Reinigung des Aufnahme-Wiedergabe-Kopfes. Sollte dieser jedoch trotzdem stärkere Verschmutzung aufweisen, z. B. durch Verwendung von Cassetten mit minderwertigem Bandmaterial, so können Sie selbst Abhilfe schaffen. Dazu öffnen Sie das Cassettenfach und schalten das Gerät auf START. Durch das Fenster im Cassettenfach können Sie alles beobachten. Reinigen Sie mit Spiritus oder Reinigungsbenzin und einem Leinenlappen den Löschkopf, den Aufnahme-Wiedergabekopf, die Tonwelle und die Gummiandruckrolle.

Auf keinen Fall darf mit einem metallischen oder sonstwie harten Gegenstand die dem Band zugewandte Seite der Köpfe berührt werden, da dies unweigerlich zum Defekt führt.

Nach dem Reinigen ist die Stoptaste ⑭ zu drücken, bevor eine Cassette eingesteckt und das Cassettenfach ⑪ geschlossen wird.

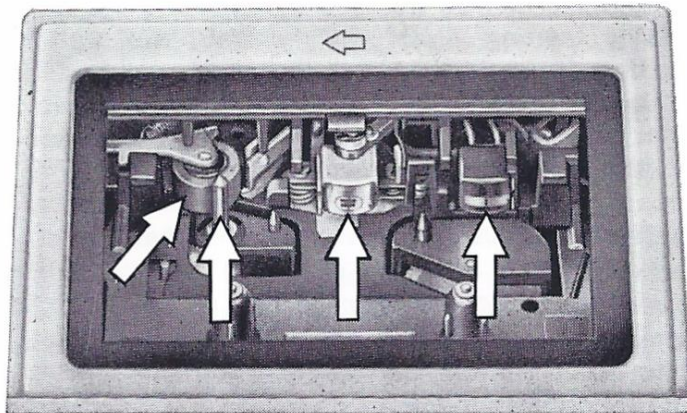
Mit der GRUNDIG Reinigungscassette 461 lassen sich beide Köpfe besonders einfach säubern. Sie brauchen die Cassette nur einzustecken und in Stellung Wiedergabe durchlaufen zu lassen (ca. fünf Minuten).

Zum Reinigen des Gehäuses darf nur ein weicher, staubbindender Lappen verwendet werden. Scharfe Polier- und Reinigungsmittel können die Oberfläche beschädigen.



Schutz gegen versehentliches Löschen
 Protection against accidental erasure
 Protection contre l'effacement involontaire
 Protezione contro cancellazioni accidentali
 Bescherming tegen abusievelijk wissen

Reinigen
 Cleaning
 Nettoyage
 Pulizia
 Reiniging



Technische Daten

Abweichende Daten CN 820 in ()

Stromversorgung:

Wechselstrom 50 . . . 60 Hz, 120 . . . 127 V / 220 . . . 240 V,
 ± 10 %

Leistungsaufnahme: max. 12 W

Transistoren: 49 + 3 FET (35 + 1 FET)

Diode: 38 + 3 LED (26 + 3 LED)

Gleichrichter: 2

Sicherungen:

primär: 125 mA
 sekundär: 315 mA, 630 mA

Tonträger: Compact-Cassette (nach DIN 45 516)

Spurlage: Viertelspur international

Bandgeschwindigkeit: 4.76 cm/s

Umspulzeit: ca. 80 sec. für C 60 Cassette

Frequenzbereich: 30 Hz . . . 14 kHz

Geräuschspannungsabstand:

Chromdioxidband mit Dolby NR.: 64 dB (57 dB)

Eisenoxidband mit Dolby NR.: 65 dB (58 dB)

Ferrochromband mit Dolby NR.: 67 dB (60 dB)

Gleichlauffehler: ≤ ± 0,15 %

Automatik:

abschaltbare Aussteuerungsautomatik bei Aufnahme,
 automatische Bandendabschaltung bei allen
 Lauffunktionen,
 automatische Aufnahme/Wiedergabekopf-Reinigung
 bei Start-Stop Umschaltung

Anschlüsse:

Radiobuchse

Eingang Radio: 2 x 1 . . . 150 mV an ca. 47 kΩ

Ausgang Verstärker: 0,5 . . . 1,5 V einstellbar, an 22 kΩ

Mikrofonbuchse

Phono-Eingang: 2 x 25 mV . . . 3 V an ca. 1 MΩ

Mikrofon-Eingang: 2 x 1 . . . 150 mV an ca. 47 kΩ

Mittelkontakt der Buchse ist Spannungsversorgung für
 Kondensator-Mikrofon ca. 23 V an ca. 10 kΩ

Maße: ca. 126 x 225 x 322 mm

Gewicht: ca. 3,9 kg

Die technischen Daten sind nach den Meßvorschriften der
 Deutschen Industrie-Norm (DIN) mit CrO₂-Band ermittelt.
 Dieses Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen
 nach VDE 0860 H und somit den internationalen Sicher-
 heitsvorschriften IEC 65 bzw. CEE 1.

Änderungen vorbehalten!

Das Typenschild befindet sich am Gehäuseboden.

Zubehör

Cassetten

GRUNDIG Studio-Cassette LHS, Chromdioxid-Cassette
 oder Ferrochrom-Profi-Cassette jeweils als C 60 mit 2 x
 30 Minuten bzw. C 90 mit 2 x 45 Minuten Laufzeit erhältlich.
 Unsere Tonbandcassetten unterliegen ständiger Qualitäts-
 überwachung und garantieren mechanische und elektrische
 Spitzenleistung. Wir empfehlen daher nur GRUNDIG Ton-
 bandcassetten zu verwenden.

Reinigungscassette

Typ 461 zum Reinigen der Köpfe einfach durchlaufen
 lassen (ca. fünf Minuten Laufzeit).

Mikrofone

GDM 314 dynamisches Monomikrofon
 GCM 319 Kondensator-Monomikrofon
 GCMS 332 Kondensator-Stereomikrofon

Windschutz 404

Mikrofonverlängerungskabel

Typ 391 Verlängerungskabel für GCMS 332 und GCM 319.
 Typ 278 a Y-Kabel zum Anschluß von zwei Mono-Mikro-
 fonen an die Mikrofonbuchse bei Stereoaufnahmen.
 Typ 267 * Verlängerungskabel für GDM 314,
 10 Meter lang (mit Übertrager).

Verbindungskabel

Typ 242, Typ 237 Mono.

HiFi-Adapter 481 *

zum Aufnehmen des Begleittones von Fernsehsendungen.

Zwischenstecker 294

zum Anschluß von Mono-Mikrofonen, bei denen die
 Kontakte 1 und 4 nicht verbunden sind.

Zwischenstecker 296

zum Anschluß von Stereo-Tonbandgeräten, bei denen die
 Kontakte 1 und 4 der Radiobuchse bei Wiedergabe gegen
 Masse geschaltet sind.

Nahbesprechadapter 297

zum Absenken der tiefen Frequenzen beim Nahbesprechen
 von Richtmikrofonen.

*) Nur in Verbindung mit Zwischenstecker 294.

Stereo-Mixer 422

zum Einmischen bewegter Schallquellen bei Stereo-Auf-
 nahmen. Ferner zum stufenlosen Mischen oder Überblen-
 den von vier verschiedenen Übertragungskanälen, z. B.
 dynamisches Mikrofon, Rundfunk, Plattenspieler (Kristall
 oder Keramik) und zweites Tonbandgerät. Anschluß am
 Tonbandgerät an die Buchse ⑤ mit dem Kabel 242.

GRUNDIG

Weltklang

Cassetten - Autosuper



**Zuverlässige Verkehrslotsen,
muntere Unterhalter!**

**Reliable traffic guides,
brilliant entertainers!**

**Pilotes de circulation,
sûrs et confiants!**

Musique agréable et distrayante!

**Una guida sicura e un
divertimento nel traffico!**

**Onmisbare loods in het verkeer,
opgewekte reisgenoot!**

GRUNDIG AG · D-8510 FÜRTH